

PROJEKTAUFRUF „Screening Nachhaltiger Tourismus“

Naturparke als Projektpartner gesucht!

Innovativer Screening-Prozess identifiziert nachhaltige Tourismusangebote

Im Rahmen des Förderprogramms für innovative Klimaschutz-Einzelprojekte der Nationalen Klimainitiative (NKI) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) können sich Naturparke als Projektpartner im Projekt „Deutschland reist voran: Klimaschutz im Tourismus stärken“ bewerben.

Warum sich das Mitmachen lohnt

Sie sind besser als Sie denken! Die meisten Tourismusregionen schätzen ihr Potenzial an nachhaltigen Tourismusangeboten viel zu schwach ein. Das führt dazu, dass es solche Angebote nur selten in die Vermarktung schaffen und potenzielle Kunden, die nachhaltige Tourismusangebote suchen, weiterhin ins Ausland fahren, statt Angebote in der Nähe wahrzunehmen.

Verschaffen Sie sich eine realistische Einschätzung, was Ihr bestehendes Angebot und Ihr Potenzial für nachhaltigen und klimaschonenden Tourismus angeht. Bewerben Sie sich als Projektpartner und lassen Sie Ihr Angebot umfassend analysieren.

Naturparke, die als Projektpartner ausgewählt werden, haben folgende Vorteile:

- kostenlose und umfassende Analyse des gesamten touristischen Angebots im Naturpark mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Dokumentation vorhandener Angebote im Bereich Nachhaltiger Tourismus inklusive Handlungsoptionen und -empfehlungen zu Ausbau und Vermarktung
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit den anderen Projektpartnern
- Know-how-Gewinn rund um das Themenfeld nachhaltige und klimaschonende Tourismusangebote und deren Vermarktung
- Kommunikation vorhandener Angebote über die Projektwebsite, über Publikationen und über die Partnerwebsites

Machen Sie mit, füllen Sie das Bewerbungsformular aus und bewerben Sie sich als Projektpartner!

Warum Naturparke die perfekten Partner sind

Ganz einfach: Die Naturparke, die 27 % der Fläche Deutschlands einnehmen, sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen besonders für Naturerlebnisse und Erholung geeignet. Zudem sind Naturparke und touristische Destinationen Treiber und Kommunikatoren nachhaltiger Angebote. Hier gibt es bereits viele Angebote, die es verdient haben, mehr Aufmerksamkeit zu bekommen.

Was das Ziel des Projekts ist

Das Projekt „Deutschland reist voran: Klimaschutz im Tourismus stärken“ möchte die steigende Nachfrage im Deutschlandtourismus nutzen, um den Klimaschutz in der deutschen Reisebranche zu stärken. Das Projekt geht davon aus, dass bereits viele nachhaltige Angebote oder Grundlagen für diese Angebote im Deutschlandtourismus vorhanden sind, die aber zu wenig wahrgenommen und kommuniziert werden. Die gute Nachricht: Durch Kooperationen zwischen Mobilitäts- und Tourismus Anbietern, Information der Akteure vor Ort, Bewusstseinsbildung, Ergänzung der bereits vorhandenen Kundenansprache etc. kann dieses Potenzial ohne große Zusatzinvestition gehoben werden.

Ziel des Projekts ist es,

- über einen innovativen Screening-Prozess bereits bestehende nachhaltige und klimafreundliche Angebote sichtbar zu machen und Vorschläge zu deren Weiterentwicklung zu erarbeiten,
- die Akteure im Tourismus zur Entwicklung CO₂-sparender Produkte zu motivieren,
- das Image von Deutschland als Reiseziel für nachhaltigkeits-interessierte Reisende zu verbessern,
- Urlaubern, die gerne nachhaltig reisen möchten, über ein umfangreiches und vielseitiges Angebot in der Nähe zu informieren.

Was während der Projektlaufzeit geschieht und was die Aufgaben der beteiligten Naturparke sind

Der gesamte Screening-Prozess umfasst eine komplette Identifizierung des nachhaltigen Angebotes in den ausgewählten Naturparks sowie eine Potenzialanalyse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen – im zweiten Schritt zudem Produktentwicklungen und Vernetzungen, eine begleitete Umsetzungsphase sowie die Vermarktung und eine kontinuierliche Weiterbildung.

In zehn ausgewählten Naturparks werden die ersten beiden von insgesamt 5 Stufen des Screenings durchgeführt. Daran anschließend wird in fünf von diesen zehn Naturparks das komplette Screening durchgeführt. Die ausgewählten Naturparke werden durch ein in den Themenbereichen Nachhaltigkeit, Tourismus und Kommunikation erfahrendes Projektteam begleitet und unterstützt. Im September 2017 werden also zehn Naturparke identifiziert, mit denen bis Mitte des Jahres 2018 die ersten beiden Stufen des „Screenings Nachhaltiger Tourismus“ durchgeführt werden. Hierbei werden die ausgewählten Naturparkregionen in Hinblick auf ihre nachhaltigen und CO₂-sparenden Angebote untersucht, - wobei es hierbei nicht um eine Bewertung oder Zertifizierung gehen soll, sondern um größtmögliche Transparenz und Vollständigkeit.

Dem Dreiklang der Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische und soziale Dimension) folgend und unter dem Aspekt des Klimaschutzes, werden beim Screening anhand einer differenzierten Kriterienliste alle wichtigen Themenbereiche in die Bestandsaufnahme einbezogen, die für einen potenziellen und an Nachhaltigkeit interessierten Gast von Bedeutung sind. Dies können unter anderem die folgenden sein:

- Natürliche Ressourcen und Umwelt-/Klimaschutz
- Mobilität (Naturpark/Region und private Anbieter)
- Naturpark (Angebot und Management)
- Energie (Versorgung und Erzeugung)
- Akteure/Unternehmen vor Ort (öffentlich und privatwirtschaftlich)
- Lokale Bevölkerung
- Aus- und Weiterbildung
- Kommunikation (nach innen und außen)

Aus dieser umfangreichen Bestandsaufnahme wird im zweiten Schritt eine Potenzialanalyse für den jeweiligen Naturpark erstellt, aus der konkrete Handlungsempfehlungen für den Ausbau des nachhaltigen, klimaschonenden Tourismus abgeleitet werden.

Die Aufgabe der ausgewählten zehn Naturparke ist es,

- an den zwei vorgesehenen Symposien und der Abschlusskonferenz teilzunehmen; das 1. Symposium findet voraussichtlich Mitte November 2017 statt,
- Informationen aus dem eigenen Arbeitsbereich zur Verfügung zu stellen (Zahlen und Fakten, Ansprechpartner etc.),
- bei der Recherche nachhaltig agierender Betriebe zu unterstützen,
- Die Selbsteinschätzung von einigen Betrieben grob zu prüfen,
- Partner und Institutionen für eine Mitarbeit im Projekt zu motivieren,
- Bei der lokalen Kommunikation des Projektes zu unterstützen.

Für eine anschließende Umsetzungsphase werden Mitte 2018 fünf der zehn Naturparke ausgewählt, die bis Ende 2019/Anfang 2020 auch noch die Stufen 3 bis 5 des Screenings durchlaufen: Sie werden bei der Kommunikation unterstützt, es werden gemeinsam noch fehlende Produkte entwickelt und die touristischen Akteure vor Ort in Sachen Nachhaltigkeit und Klimaschutz weitergebildet.

Eingebettet ist das Screening in weitere Projektbestandteile und eine crossmediale Kommunikationskampagne, die neben Akteuren aus Deutschlands Tourismusbranche auch Endverbraucher - hier vor allem die junge Zielgruppe - anspricht.

Die Aufgabe der ausgewählten fünf Naturparke in der Umsetzungsphase ist es,

- an Workshops mit Akteuren vor Ort (Partnern, Mitgliedern sowie Tourismusanbietern und -zulieferern) zur Entwicklung einer Angebotsstruktur teilzunehmen,
- an Vernetzungstreffen mit diesen Akteuren zum allgemeinen Erfahrungsaustausch teilzunehmen,
- Ideen bei der Entwicklung neuer, nachhaltiger Produkte einzubringen.

Das Gesamtprojekt läuft bis Ende Mai 2020, die Arbeit in den zehn Naturparks ist für die Zeit von Oktober 2017 bis April 2018 geplant, die weitere Arbeit mit den fünf Naturparks läuft bis Mai 2020.

Was am Ende der Projektlaufzeit dabei herauskommt

Das „Screening Nachhaltiger Tourismus“ wird im Rahmen des Projektes als Konzept entwickelt und in Zusammenarbeit mit den Naturparks getestet und optimiert werden, so dass es später in allen deutschen Naturparks und allen Tourismusdestinationen Anwendung finden kann, um CO₂-sparende Angebote vor Ort identifizieren und die Region insgesamt hinsichtlich des Klimaschutzes im Tourismus weiterentwickeln zu können. Der Screening-Prozess soll also in ein Tool überführt werden, das nach der Projektlaufzeit jedem zur Verfügung gestellt wird.

Die Ergebnisse des Screenings und der anderen Projektbestandteile sollen beispielgebend und motivierend für andere Naturparke, Regionen und Akteure sein. Darüber hinaus sollen durch die Vorstellung von Best Practice-Beispielen die Akteure des klimaschonenden Tourismus bundesweit miteinander vernetzt und dazu motiviert werden, in den Klimaschutz zu investieren. Endverbraucher soll deutlich gemacht werden, dass es in Deutschland attraktive und klimaschonende touristische Angebote gibt und die diesbezüglich bestehende Nachfrage befriedigt werden kann. Durch diese bessere Information der Verbraucher über vorhandene nachhaltige Tourismusangebote sollen Nachfrageströme gelenkt und neue CO₂-Sparpotenziale erschlossen werden.

Wer sich bewerben kann und wie das geht

Für die Entwicklung und Durchführung des „Screening Nachhaltiger Tourismus“ werden zehn deutsche Naturparke gesucht, die das entsprechende Potenzial mitbringen und über motivierte Akteure einen langfristigen Prozess anstoßen möchten.

SIE haben in Ihrem deutschen Naturpark schon eine Vision zum nachhaltigen, CO₂-sparenden Tourismus oder es sind bereits Ansätze vorhanden, die Sie weiter entwickeln möchten? Dann bewerben Sie sich!

Bei der Projektauswahl wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob die Arbeit in den Naturparks innerhalb der angegebenen Laufzeit konkrete Ergebnisse im Hinblick auf das Projektziel erwarten lässt. Generell wird eine Mischung verschiedener thematischer Schwerpunkte und Akteure sowie bereits vorhandener nachhaltiger Angebote angestrebt.

Deshalb ist es für Ihre Bewerbung als Projektpartner zum einen wichtig, das im Naturpark vorhandene Potenzial für Klimaschutz durch Tourismus und seine Entwicklungsfähigkeit darzustellen und bereits bestehende Produkte/Angebote zu beschreiben. Zum anderen sollten Engagement und Beteiligungsbereitschaft eines breiten Akteurs-Netzwerkes vorhanden sein. Für dieses Projekt ist es ist

keine Bedingung, bereits jetzt über ein „perfektes“ nachhaltiges Tourismusangebot zu verfügen.

Melden Sie Ihr Interesse an der Projektteilnahme an und füllen Sie den Bewerbungsbogen aus. Hier geht es um Ihre Einschätzungen zum Themenkomplex Nachhaltigkeit, CO₂-Einsparung, zum Tourismus, zum Potenzial und zu den Akteuren in Ihrem Naturpark.

Der Bewerbungsbogen kann heruntergeladen werden auf der Webseite des VDN:

<https://www.naturparke.de/aufgaben-ziele/nachhaltiger-tourismus.html>

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen per E-Mail an:

Patrick.appelhans@naturparke.de

Termine

Der Zeitplan für die Bewerbungsphase sieht wie folgt aus:

Einsendeschluss zur Bewerbung als Modellvorhaben:	30. August 2017
Benachrichtigung über die Auswahl der Modellvorhaben:	15. September 2017
Start der Arbeit in den Naturparks:	01. Oktober 2017
Besuch des 1. Symposiums:	voraussichtlich Mitte November 2017

Hintergrund

Laut Energiekonzept vom 28. September 2010 und dem Aktionsplan Klimaschutz 2020 der Bundesregierung sollen die Treibhausgasemissionen in Deutschland bis zum Jahr 2020 um mindestens 40 % gegenüber dem Jahr 1990 gesenkt werden. Mit dem Projekt „Deutschland reist voran: Klimaschutz im Tourismus stärken“ soll ein Beitrag zu diesen Klimazielen der Bundesregierung geleistet werden.

Das Projekt ist ein Verbundvorhaben, das gemeinsam vom Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN), der fairkehr Verlags GmbH, der Tourismusberatung COMPASS GmbH und der Agentur für nachhaltige Kommunikation tippingpoints GmbH durchgeführt wird. Es wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gefördert und läuft bis 2020.

Rückfragen

Ihre Rückfragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren können Sie bis zum **15. August 2017** per E-Mail richten an: Patrick.appelhans@naturparke.de

Die Antworten werden zentral auf <https://www.naturparke.de/aufgaben-ziele/nachhaltiger-tourismus.html> veröffentlicht.

BEWERBUNGSBOGEN

Bewerbung als Projektpartner im Projekt „Deutschland reist voran: Klimaschutz im Tourismus stärken – Screening Nachhaltiger Tourismus“

Bitte geben Sie uns bei den folgenden Fragen Ihre Einschätzungen zu den Themen Nachhaltigkeit, CO₂-Einsparung, Tourismus, Potenzial und zu den Akteuren in Ihrem Naturpark und versuchen dabei bitte, die vorgegebene Zeichenzahl nicht zu überschreiten.

Bei der Projektauswahl streben wir eine Mischung verschiedener thematischer Schwerpunkte und Akteure sowie bereits vorhandener nachhaltiger Angebote an. Deshalb haben Ihre Antworten auf die Fragen nach Ihrer Motivation (Frage 5), nach dem vorhandenen Potenzial für Klimaschutz durch Tourismus (Frage 4, 7 und 8) und dem Engagement eines breiten Akteurs-Netzwerkes (Fragen 5 und 11) ein besonderes Gewicht.

1. Informationen zum Antragsteller

Name Naturpark	
Bundesland	
Ansprechpartner/in	
Anschrift	
Kontakt (E-Mail)	
Kontakt (Tel.) ggf. Internet/URL	

Hat Ihr Naturpark an der Qualitätsoffensive des VDN teilgenommen?

Ja Nein

2. Charakterisieren Sie bitte kurz Ihren Naturpark (Gebietsgröße, Einwohnerzahl, Zahl der Übernachtungen und Tagesgäste sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer (wenn vorhanden), Erreichbarkeit des Naturparks mittels ÖPNV und Mobilität innerhalb des Naturparks (Anzahl von Bahnhöfen, Konzept eines Buszubringersystems, E-Bike/Radverleih, Radwanderwege etc.).
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

9. Haben Sie als Naturpark bereits Aktivitäten selbst initiiert oder durchgeführt, um CO₂ im Tourismus und anderen Bereichen einzusparen? Wenn ja, welche?
Und wissen Sie darüber hinaus von anderen Aktivitäten, um CO₂ im Tourismus oder in anderen Branchen einzusparen? Wenn ja, welche?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)
10. Welche Handlungsschwerpunkte sehen Sie, um den nachhaltigen, klimaschonenden Tourismus in ihrem Naturpark weiterzuentwickeln?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)
11. Worin sehen Sie derzeit die größten Hindernisse auf dem Weg dahin, Tourismus im Sinne von Nachhaltigkeit bzw. Klimaschutz zum Wohle der Naturparkregion weiterzuentwickeln?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

12. Wird das Thema Nachhaltigkeit oder Klimaschutz im Tourismus in Ihrem Naturparkplan erwähnt oder bei Kommunikationsmaßnahmen aufgegriffen? Oder wird das Thema Nachhaltigkeit oder Klimaschutz im Tourismus in regionalen Tourismusstrategien erwähnt oder im Marketing touristischer Organisationen aufgegriffen?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

13. Gibt es einen Austausch zwischen privatwirtschaftlichen Tourismusakteuren und Ihrem Naturpark? Wenn ja, inwiefern?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

14. Ist die lokale Bevölkerung in den Tourismus in der Naturparkregion einbezogen (bspw. über Bürgerbeteiligungsprozesse oder Bürgerabstimmungen)? Wenn ja, wie?
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

15. Weitere Anmerkungen/ Sonstiges
(max. 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bitte senden Sie diesen Bewerbungsbogen bis spätestens 30. August 2017 vollständig ausgefüllt per E-Mail an den VDN (Adresse siehe unten). Wenn Sie mögen, können Sie als Anlagen max. zehn Fotos (.jpg, je max. 1 MB) und ggf. zwei weitere Dokumente (.pdf) beifügen.

Ansprechpartner VDN:

Patrick Appelhans

E-Mail: patrick.appelhans@naturparke.de

Bewerbungsfrist: 30. August 2017